

## Schulen, Fachhochschulen, Universitäten



Schulen in Frankfurt am Main: 28 Gymnasien (ca. 20.000 Schüler), Gesamtschulen 17 (ca. 11.200), 23 Berufsschulen (ca. 27.800) und viele weitere in der Region.

Hochschulen und Universitäten in Frankfurt und der Region:

- Goethe Universität Frankfurt am Main (ca. 46.000 Studenten)
- Frankfurt University of Applied Sciences (ca. 14.000)
- Frankfurt School of Finance & Management (ca. 2.000)
- Proovadis School of International Management and Technology (ca. 1.000)
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (ca. 1000)
- Staatl. Hochschule für Bildende Künste (Städelschule, ca. 170)
- Technische Universität Darmstadt (ca. 26.000)
- Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (ca. 33.000)
- Hochschule Darmstadt (ca. 16.000)

## Politik



- Frankfurter Gründerzentrum (Betreiber = Wirtschaftsförderung Frankfurt)
- Kompass gGmbH im Frankfurter Gründerzentrum, Ausbildung und Beratung für Gründer/innen, Leitstelle für die kostenlose Beratung von Gründer/innen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge.
- Frankfurter Gründerfonds, Bürgschaftsprogramm für Gründer, die ein Bankdarlehen bis 50.000 Euro aufnehmen wollen. Ziel: Unterstützung für Startups / junge Unternehmen zur leichteren Finanzierung ihrer Gründung
- Frankfurter Gründerpreis, mit Preisgeldern von insgesamt 30.000 Euro
- Jumpp - Frauenbetriebe e.V. Beratung für Gründer/innen, Leitstelle für die Unternehmensnachfolge, Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft in Hessen

## Endkunden (B2C)



- Demografisch:**
- Recht junge Stadt: anteilig mehr Kinder unter 6 Jahren als im Bundesdurchschnitt (6,2% der Bevölkerung), unterdurchschnittlich wenig alte Menschen - auch im Vergleich mit den anderen sehr großen Städten Deutschlands
  - ca. 740.000 Einwohner, Tendenz: leicht wachsend (ca. 1 - 2% pro Jahr)
  - Hoher Ausländeranteil (28,6 %), knapp die Hälfte der Bevölkerung hat einen "Migrationshintergrund"
- Sozioökonomisch:**
- Überdurchschnittliche Kaufkraft (115,4%);
  - Privatsolvenzten: Überschuldungsquote 2016 ungefähr im Bundesdurchschnitt, entgegen dem allgemeinen Trend der Zunahme gab es in Frankfurt am Main einen leichten Rückgang der Überschuldungsquote gegenüber dem Vorjahr.

## Potenzielle Gründer und Talentpool



- Gründungen von Unternehmen, die sich wegen der Standortvorteile in FFM ansiedeln
- Talentpool aus Hochschulen
- Gründungen aus Unternehmen heraus
- Gründungen von Migranten, die nach FFM kommen
- Gründungen aus der Arbeitslosigkeit

## Inspiration



- Sehr gute Geschäftschancen für eine große Branchenvielfalt von Unternehmen wie auch Gründungsunternehmen
- B2B (Business-to-Business) & B2C (Business-to-Consumer)
- Sehr aktives, wachsendes Netzwerkumfeld für Gründer

## Gründerszene



- 7.300 Neugründungen (2015) - 12 Neugründungen pro 1.000 Einwohner
- Zahlreiche Stammisch- und Netzwerkangebote, branchenbezogen sowie übergreifend
- Großes, vielfältiges Veranstaltungsangebot für Startups und junge Unternehmen, lokal und regional

Welche Gründer werden schlecht erreicht?

Gründer, die scheitern (melden sich erfahrungsgemäß oft zu spät oder gar nicht bei den Beratungseinrichtungen). Aus der Gesamtzahl der Gründer nimmt nur ein gewisser Anteil die Beratung von Steuerberatern, Kammern, professionellen Beratern oder sonstigen öffentlichen Beratungseinrichtungen in Anspruch.

Ausblick:

Gemeinsame Internetplattform, auf der alle Angebote und Informationen für Gründer in Frankfurt und der Region Rhein-Main verfügbar sind.

## Trends



- Tech- und FinTech
- InsurTech, LegalTech
- Einzelhandel stationär parallel mit Onlineshops
- Onlineanbieter eröffnen stationären Laden in Stadt
- Zahl der Nebenerwerbs- und Teilzeitgründungen steigt
- Zahl der Onlinegründungen steigt (u.a. gute Wiedereinstiegchance für Frauen)

## Nachfrage/ Produkte & Services



- Privatkunden:  
überdurchschnittliche Kaufkraft, starkes Umland mit Hochtaunuskreis (141,9%), Main-Taunus-Kreis (134,6%), Offenbach-Land (114,0%) (Zahlen GfK, Dez. 2016)
- Überdurchschnittliche Exportquote von 63% (Hessen: 52%, Bund: 46%)

## Unternehmen



Finanzdienstleistungen: Banken, Börsen, Versicherungen in Frankfurt (ca. 74.000) und angrenzenden Gemeinden

Frankfurt ist einer der größten europäischen Verkehrsknoten für den Luftverkehr (Frachtflughafen Nr. 1, Passagierflughafen Nr. 4 in Europa) aber auch für den Schienen- und Straßenverkehr. Sogar die Flusshäfen kommen auf Platz 8 in Deutschland (Umschlag pro Jahr), daher ist mittlerweile Logistik/Verkehr mit um die 79.000 Beschäftigten die größte Branche. Consulting-Bereich umfasst Wirtschaftsprüfung (PricewaterhouseCoopers, KPMG, Ernst & Young etc.), Ingenieurbüros, Rechtsberatung, Markt- und Meinungsforschung, PR, Werbung, Rechtsberatung (große internationale Anwaltskanzleien), Unternehmens-, Strategie-, Personal- und sonstige Beratung (59.000 Beschäftigte). Messezentrum: 38 Messen und Ausstellungen (ca. 37.000 Aussteller / 2.300.000 Besucher im Jahr 2015); zunehmendes Tagungs- und Kongressgeschäft, 2016: 74.000 Veranstaltungen mit über 4,5 Mio. Konferenzteilnehmern.

Größte Unternehmen:

- Deutsche Lufthansa AG (ca. 30.000), Fraport AG (21.000), Deutsche Bahn AG (13.000), Commerzbank AG (11.000), Deutsche Bank AG (10.000), Sanofi Deutschland GmbH (7.000), DZ Bank AG (6.000), Universitätsklinikum (5.600), Joh.-Wolff.-Goethe-Universität (5.300), WISAG (über 5.000), HeLaBa (5.000), Deutsche Post AG (4.000), Continental Teves AG & Co. oHG (knapp 4.000), Deutsche Bundesbank (3.000), LSG Sky Chefs Frankfurt ZD GmbH (2.000), Mainova AG (3.000), InfraServ GmbH & Co. Höchst KG (2.700), KPMG (3.000), PwC (2.600), Europäische Zentralbank (2.600), Hessischer Rundfunk (2.100), ING DiBa (1.600), SAMSON AG (1.600), Frankfurter Sparkasse (1.500), SIEMENS (1.500), KfW (1.500), DekaBank Deutsche Girozentrale (1.500), Clariant AG (1.300), UBS Europe SE (1.200), ...

## Unterstützung & Infrastruktur



Netzwerk von Beratungseinrichtungen:

- Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH (Neutrale Orientierungs- und Wegeberatung für Existenzgründer. Infos zu Finanzierungsfragen, Unterstützung bei Büro- und Raumsuche) + Frankfurter Gründermatrix
- Agentur für Arbeit (Beratung für Existenzgründer zum Gründungszuschuss und der freiwilligen Arbeitslosenversicherung)
- BIEG Hessen (Neutrale und kostenfreie Beratung für Online-Marketing und E-Business. Website-Checks, Leitfäden und Seminare)
- Bürgschaftsbank Hessen GmbH: Kreditabsicherung für Unternehmen und Selbstständige in Hessen
- Frankfurter Gründerzentrum: Günstige Büroflächen und Schreibtischarbeitsplätze
- Institut für Entrepreneurship der Frankfurt University of Applied Sciences: Gründungsberatung und Kompetenzvermittlung
- Goethe Unibator: Anlaufstelle für innovative Geschäftsideen aus der Goethe-Universität: Unterstützung bei Gründung und Wachstum
- Handwerkskammer Rhein-Main: Betriebswirtschaftliche- und technische Beratung für Gründer im Handwerk
- IHK Frankfurt am Main (Begleitung von Gründungsphase über Unternehmenssicherung bis zur Nachfolge)
- Jobcenter Frankfurt am Main: Beratung und Förderung von Gründern
- jumpp - Frauenbetriebe e.V.: Qualifizierung von Frauen und Männern in Selbstständigkeit bei Gründung, Sicherung, Unternehmensnachfolge und Finanzplanung
- Kompass gGmbH im Frankfurter Gründerzentrum: Mit Businessplan-Coaching und Ausbildungsangeboten für Gründer, Förderprogramm der Stadt Frankfurt zur kostenlosen Beratung von internationalen Gründern, uvm.
- RKW Hessen GmbH: Beratung, Unterstützung und Förderung von Unternehmen
- Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen: Orientierungsberatung zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

## Geschäftskunden (B2B)



- mehr als 42.000 wirtschaftlich aktive Betriebe in Frankfurt
- über 7.500 Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
- knapp 70.000 IHK-Unternehmen in Frankfurt am Main, davon 22,5% "ausländisch".
- 280 unterschiedliche Bankinstitute mit Sitz, Niederlassung oder Repräsentanz in Frankfurt
- Unternehmensinsolvenzen: mit 80 Fällen pro 10.000 Unternehmen liegt Frankfurt am Main im Durchschnitt der deutschen Großstädte